

Leben

WZ FREITAG, 25. MAI 2007

Heute

Die Service-Tipps des Tages

DIE KOLUMNE: TIERE
VON DR. VERENA KEHREN
BIOLOGIN UND TIERPSYCHOLOGIN

leben@wz-plus.de




Kratzende Katzen



Sie haben eine Katze, die ihren Kratzbaum links liegen lässt und lieber Ihren Sessel oder das neue Sideboard zerkratzt? Mit diesem Problem sind Sie nicht alleine.

Katzen lieben es, an bestimmten Gegenständen zu kratzen. Neben dem Kratzbaum können auch Möbelstücke oder Wände in Mitleidschaft gezogen werden. Besonders Oberflächen mit rauer Textur wie Raufasertapete oder grobe Stoffe, die leicht Fäden ziehen, animieren Katzen. Dabei ist das Kratzverhalten ein ganz natürliches Bedürfnis der Tiere. Es dient, nicht nur dazu, die lockeren Schichten der Krallen zu lösen, sondern vor allem auch der sichtbaren Geruchsmarkierung ihres Territoriums. Denn durch das Kratzen werden von den Pfotenballen individuelle Duftmarken hinterlassen.

Doch was tun, wenn Ihre Miese ihre Krallen bevorzugt am neuen Sofa wetzt? Es gibt verschiedene Methoden, Katzen davon abzubringen, unerwünschte Gegenstände zu zerkratzen. Um gezielt Abhilfe schaffen zu können, muss der Tierpsychologe die bevorzugten Stellen genau kennen. Manchmal hilft es bereits, den Kratzbaum für die Katze attraktiver zu gestalten. Kratzbäume gibt es in unterschiedlichen Ausführungen. Je interessanter er ist, desto eher mag die Katze ihn auch benutzen. Besonders schön sind Kratzbäume mit mehreren Etagen und mehreren sisalbespannten Pfosten, die gerne erklommen werden und vielfältige Möglichkeiten des Krallenwetzens bieten. Zusätzlich könnte noch ein attraktiver Standort gewählt werden – am besten in der Nähe von Miezies Schlafplatz.

 www.animalXpert.de